

Presse-Information

Wien, 26. September 2009

Österreichs ForscherInnen greifen bei Europäischer Forschungsnacht nach den Sternen

Bei der Europäischen Forschungsnacht gestern Freitag (25.09.) in den Wiener Rinderhallen wurden für Österreichs bedeutendste Forscher-Persönlichkeiten die Sterne vom Himmel geholt. Nach dem Hollywood-Vorbild „Walk of Fame“ hat Biochemiker und Ex-Bundesminister Prof. Dr. Hans Tuppy

Prof. Max L. Birnstiel, Dr. Barry Dickson, Prof. Kim Nasmyth, Prof. Josef Penninger, Prof. Helmut Ruis, Dr. Walter Schmidt, Prof. Rudolph Schweyen, Prof. Dieter Schweizer, Prof. Peter Swetly, Prof. Alexander von Gabain

mit einem goldenen Stern geehrt – für ihren besonderen Beitrag zum Aufbau des heute wichtigsten Life-Science-Standort des Landes, dem Vienna Biocenter (VBC). Rund 1.400 WissenschaftlerInnen aus über 40 Nationen forschen hier in verschiedenen Bereichen der Biotechnologie und biologischen Grundlagenforschung.

„In den vergangenen 20 Jahren hat das VBC eine erstaunliche Dynamik entwickelt. Die wichtigsten ProponentInnen, ihre Leistungen und somit ihren Beitrag für unsere Gesellschaft haben wir endlich den ÖsterreicherInnen vorgestellt“, freut sich Dr. Iris Grünert, Geschäftsführerin der Wissenschaftskommunikations-Agentur biolution, die den „Walk of Fame“ präsentierte.

Europäische Forschungsnacht machte Spitzenforschung für die Öffentlichkeit erlebbar

Mehr als 5.000 Wissenschafts-Begeisterte sind in den zu einer überdimensionalen biologischen Zelle umfunktionierten Rinderhallen in die Rolle der Forschenden geschlüpft: Sie haben u.a. Fruchtfliegen beim Flirten belauscht, Stammzellen live beobachtet und die eigene DNA isoliert. Auch Margit Fischer, Gattin des Bundespräsidenten und Wiener Vizebürgermeisterin Mag. Renate Brauner haben sich als Forscherinnen versucht.

Dr. Stefan Grünert, Geschäftsführer des gemeinnützigen Vereins für Wissenschaftskommunikation dialog<>gentechnik und Koordinator der Forschungsnacht zeigt sich sichtlich zufrieden: „Wir haben Spitzenforschung für die Öffentlichkeit attraktiv erlebbar gemacht und damit ForscherInnen und BürgerInnen einander näher gebracht“.

Die Europäische Forschungsnacht wird seit 2005 in Europa erfolgreich veranstaltet. Sie soll die Bedeutung der Forschung für die Gesellschaft aufzeigen und junge Leute für das Berufsfeld „ForscherIn“ begeistern.

Presse-Rückfragen:

Dr. Iris Grünert

biolution GmbH - perfect solutions for the life sciences
Telefon: +43 (0)1 786 95 95
Mobil: +43 (0)699 1130 1199
Mail: gruenert@biolution.net